

212

1659 [August 8.] Juli 29.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT DER STADT ZUERICH AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER

Man wolle ihn hiemit vom Schreiben¹, das Bern an sie und die übrigen die Freien Aemter mitregierenden Orte gerichtet habe, in Kenntnis setzen. Falls sich ihr Landvogt [Kaspar Elmer] im Lande befinde, solle er diesen orientieren, wenn nicht, solle er die notwendigen Schritte selber einleiten. Dass er dem Begehren Berns entsprechen werde, bezweifle man nicht.

1) s. AH 17/213

Original, mit Siegel
AH 17, 405-406 - Blatt 405^v und 406^r leer

213

1659 [August 6.] Juli 27.

B

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT DER STADT BERN AN BUERGERMEISTER, SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER UND RAETE DER DIE FREIEN AEMTER REG. ORTE

Ihre in Baden anwesenden Tagsatzungsgesandten [Samuel Frisching und Sigmund von Erlach] hätten kürzlich eine Unterredung mit dem Landvogt der Freien Aemter [Kaspar Elmer] begehrt, um über den Müller zu Tieffurt [Gem. Dottikon], die Bereinigung der Königsfeldischen Güter und die gegenseitige Herausgabe der [im Villmergerkrieg] erbeuteten [Gült-]Briefe zu verhandeln. Darüber seien auch die Amtsleute von Lenzburg und Königsfelden entsprechend orientiert worden.

Kopie, aus der Zürcher Kanzlei als Beilage zu AH 17/212
AH 17, 407-408 - Blatt 407^v und 408 leer